

# TAUBERBISCHOFSHHEIM

Montag 23. DEZEMBER 2013 / Seite 15

Ta

**Probe für Sternsingeraktion**  
**DITTINGHEIM.** Für die Sternsingeraktion am Sonntag, 5. Januar, unter dem Motto: „Segen bringen, Segen sein, Hoffnung für Flüchtlingskinder in Malawi und weltweit“ in Dittingheim ist die nächste Probe am Freitag, 27. Dezember, um 17 Uhr im Pfarrhaus. Alle Sternsinger sollten pünktlich kommen.

## POLIZEIBERICHT

### Gegen Mini geprallt

**TAUBERBISCHOFSHHEIM.** Eine 31 Jahre alte Sprinter-Fahrerin stieß am Freitag um 7.35 Uhr beim Rangieren in der Dr.-Ulrich-Straße gegen einen BMW Mini und verursachte einen Schaden in Höhe von etwa 3000 Euro.

### Parkplatzrempler

**TAUBERBISCHOFSHHEIM.** Beim Ausparken in der Würzburger Straße beschädigte eine 26-jährige Audi-Lenkerin am Freitag gegen 12.05 Uhr einen ordnungsgemäß abgestellten Mazda und verursachte einen Schaden in Höhe von etwa 1500 Euro.

### Reifen zerstoßen

**TAUBERBISCHOFSHHEIM.** Vermutlich mit einem Messer zerstückte ein Unbekannter in der Nacht zum Donnerstag an einem in der Eichendorffstraße auf einem gekennzeichneten Privatparkplatz abgestellten Opel Astra den linken Hinterreifen und in der Nacht zum Samstag die beiden Vorderreifen.

► **Hinweise nimmt das Polizeirevier Tauberbischofsheim unter Telefon 0 93 41 / 8 10 entgegen.**



## Weihnachtssingen im prall gefüllten Rathaussaal

**TAUBERBISCHOFSHHEIM.** Das Experiment ist gelungen: Beim ersten Weihnachtssingen am gestrigen Sonntag im Rathaussaal reichten die Stühle nicht aus, um allen Besuchern einen Sitzplatz zu bieten. Aber das Singen ja bekanntlich im Stehen noch besser geht, tat das der Begeisterung keinen Abbruch. Und das gemeinsame Singen stand an diesem frühen Abend im Mittelpunkt. Claudia Bähr (links) hatte einen Back-

groundchor aus Mitstreitern in der Gesangsreihe und weiteren Interessierten zusammengestellt. Begleitet von der Chorleiterin am Klavier gab es Weihnachtslieder aus vielen Jahrhunderten und unterschiedlichen Ländern. Und vor allem: Alle Gäste durften nicht nur, sondern sollten explizit mitsingen, mitklatschen, mitschnippen. Und das taten sich auch gehörig. Ein Beileihethete sorgte dafür, dass es auch in der

zweiten oder dritten Strophe kein Problem mit den Texten gab. Beim „Kling Glöckchen“ wurde die erste Reihe der Gäste – da ja eigentlich alle Mitwirkende der Veranstaltung waren – mit in die Begleitung eingeschlossen. Es hat sicher allen Beteiligten riesigen Spaß gemacht. Dass dieses Weihnachtssingen in Tauberbischofsheim eine Eintagsfliege bleiben wird, bleibt deshalb auch nicht zu befürchten. BILD: SEVBOLD

## BLICK IN DIE STADT

### Weihnachten im Stall

**TAUBERBISCHOFSHHEIM.** Wo könnte man Weihnachten besser feiern, als in einem Stall, ähnlich wie vor über 2000 Jahren in Bethlehem? Deshalb sind alle Interessierten beim KJG-Dekanatsteam Tauberbischofsheim in der Nacht des Heiligen Abends um Mitternacht in der Reithalle des Hofes Dölzer, Königheimer Straße 85., willkommen. Nach dem Weihnachtsgottesdienst, der von Jugendlichen der KJG und von Kaplan Rainer Warneck gestaltet wird, gibt es von der KJG Plätzchen, Kinderpunsch und Glühwein. Die Spenden der Besucher kommen der Elterninitiative für krebserkrankte Kinder „Station Regenbogen“ in Würzburg zugute.

### AC-Neujahrssessen

**TAUBERBISCHOFSHHEIM.** Der Ortsverein des ADAC T veranstaltet für alle Mitglieder und Interessierte das jährliche Neujahrssessen am 1. Januar. Die Wanderer treffen sich an der Vitryallee und laufen von dort aus um 11.30 Uhr nach Dittingheim. Das Gasthaus „Engel“ in Dittingheim hat am Neujahrstag geöffnet und erwartet die Wanderer aber auch Nichtwanderer ab 12 Uhr zur Bewirtung.

## ADVENTSKALENDER

**TAUBERBISCHOFSHHEIM.** Noch drei Türchen müssen geöffnet werden. Heute sind das 22. und 23. dran. Los geht's zum Endspurt: Wolfgang Zöller (Grünfeld) lässt es sich nicht nehmen, Kalender 1533 mit 50 Euro in bar vorzeitig zu besorgen. Das Hotel Panorama lädt zwei Gewinner mit einem 25-Euro-Gutschein zum Verwöhnen des Gaumens nach Boxberg ein. Gewonnen haben **0828** und **1488**. K&E Getränke City (Tauberbischofsheim) berät Kalender **0946** beim Auswahl der richtigen Getränke zum Festmahl und legt noch einen 25-Euro-Gutschein für ihn drauf. Einen 50-Euro-Gutschein vom Raiffeisen-Baucenter in Tauberbischofsheim bekommt **1282**. Und noch zwei Doppelpack-Preise: jeweils einen 25-Euro-Gutschein von AZV (Tauberbischofsheim) gewinnen **2526** und **0826** und auch Autohaus Günther (Hardheim) überrascht **2206** und **1964** mit einem 25-Euro-Gutschein. Zum guten Schluss für Türchen Nr. 22 verspricht das Gasthaus „Zur Rose“ (Königshofen) **0947** mit einem 25-Euro-Gutschein feinste Speisen. Aber auch für das Türchen Nr. 23 gibt's noch einmal dicke Gewinne. Los geht's mit 25 Euro Bargeld von der Steuerberaterkanzlei Wiesinger&Schrama aus Tauberbischofsheim für die Nummer **0576**. Dazu gibt's nochmal 25 Euro in bar vom Architekturbüro Klaus Schreiner in Tauberbischofsheim für Nr. **2432**. Leckere Tapas in der Bar Schmitz in Tauberbischofsheim erhalten **0218** und **2542** für jeweils 25 Euro von der Firma SGT aus Tauberbischofsheim. Kurztentschlossene können sich heute bei Messler Mode in Tauberbischofsheim noch ein neues Weihnachtsoutfit zulegen. **0009** und **1812** erhalten dazu einen Gutschein von 50 Euro. Ebenfalls einen 50-Euro-Gutschein gibt's von Raab Karcher (Bad Mergentheim) für **0996** und **0743**. Raiffeisen Baucenter (Tauberbischofsheim) überrascht **1136** und **0426** mit einem Gutschein über 25 Euro, genauso wie **1483** und **0998** einen 25-Euro-Gutschein von der Spotex Arena in Boxberg erhalten. Außerdem gibt's von Zweirad Esser aus Tauberbischofsheim noch je einen 25-Euro-Gutschein für **2222** und **2309**. Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner! Die Gutscheine und Preise können, unter Vorlage Ihres Gewinn-Kalenders, noch bis 31. Januar 2014 bei Optik Koob, Liobastraße 17 in Tauberbischofsheim abgeholt werden. Alle Gewinnnummern und die dazugehörigen Preise finden Sie auch unter [www.rt172.de](http://www.rt172.de).

**Alte Füllerei:** Jahresabschluss mit dem Weihnachtsmusical „Scrooge“ / Akteure des Turmtheater Regensburg begeisterten

## Die Wandlung vom Griesgram zum Wohltäter

**DISTELHAUSEN.** Zum Abschluss der diesjährigen Programmreihe in der Alten Füllerei ging es am Wochenende passend kurz vor dem Fest noch einmal weihnachtlich zu. Das Turmtheater Regensburg zeigte in seinem Gastspiel, das frei nach Charles Dickens von Gerwin Eisenhauer und Steffi Denk inszenierte Weihnachtsmusical Scrooge, in dem die Geschichte des geizigen und herzlosen Geschäftsmanns Ebeneser Scrooge erzählt wird mit sozialkritischen Vergleichen in der heutige Zeit.

Mit einem Solostück des Christmas Ghost Orchestra (Bernd Meyer, Uli Zrenner-Wolkenstein und Gerwin Eisenhauer) begann der mitreißende Abend in der Alten Füllerei in Distelhausen. Und schon kam der erste Akteur auf die Bühne. Es war Bob Scratchit (Moritz Katzmair), der Angestellte von Ebeneser Scrooge, passend dazu spielte die Band „I wish you a merry christmas“. Er schaltete das Radio ein und hier wurden gerade die aktuellen Zahlen der Bundesanstalt für Arbeit und weitere sozialkritische Mitteilungen durchgegeben und das nicht ganz ohne Sinn, denn auch heute zahlen viele Arbeitgeber keinen Mindestlohn. In den Meldungen machten die großen Unternehmen fette Gewinne – darunter auch die Firma von Scrooge. Der arme unterbezahlte Cratchit erzählte vom verstorbenen Marley, dem einstigen Partner seines fiesigen und geizigen Chefs Scrooge.

Zu dramatischen Klängen kam der geizige Scrooge, der wenn immer er sich aufregte in verschiedensten

Dialekten sprach, mit Paukenschlägen in seine Firma. Scrooge hatte nichts für Belange seines Mitarbeiters übrig und ließ ihn unterwürfig ans Tageswerk gehen wobei er keine Schikane ausließ. Die gut gemeinte Weihnachtspost flog sogleich mit den Worten „was soll der Humbug“ durchs Büro. Sogar den freien Weihnachtstag ließ Scrooge vom Lohn abziehen. Als der kranke Tiny Tim (Linus Eisenhauer) seinen Vater von

der Arbeit abholen wollte, ließ das Scrooge kalt.

Nach der Arbeit kam der Geist seines verstorbenen Geschäftspartners Jacob Marley (Martin Strasser) zu Scrooge und teilte ihm, dass ihm in dieser Nacht drei Geister begegnen werden.

Der erste Geist der Vergangenheit führt Scrooge in seine glückliche Kindheit und Jugendzeit in der er viele schöne Weihnachtsfeste erlebte.

Dazu erklangen Blues- Soulmelodien zu denen Scrooge sang.

Später in der Nacht suchte ihn der Geist der diesjährigen Weihnacht im modernen Outfit heim. Hier sah Scrooge wie in einem Film das traurige Schicksal seines Büroschreiber Bob Cratchit und seine Familie und erfuhr etwas über deren Not. Der sonst so so gefühllose Mensch zeigte erstmals Mitleid für den kleinen Tim.

Und noch einmal erschien ihm ein Geist in dieser Nacht – der Geist der zukünftigen Weihnacht und der kam düster mit schwarzer Kutte wie Gevatter Tod auf die Bühne. In dieser Weihnacht sah Scrooge seinen Tod und hört wie die Menschen nichts Gutes über ihn sagen. Er sah auch den Tod des kranken Sohnes seines Mitarbeiters und die liebevoll trauernde Familie – alles untermalt mit passender Musik.

Zu den Klängen von „My way“ erkannte Scrooge, was für ein schlechter Mensch er in seinem bisherigen Leben war.

Am Weihnachtsmorgen kam Tiny Tim zu Scrooge, um ihm ein schönes Weihnachtsfest zu wünschen und was tat Scrooge: Er setzte alle Hebel in Bewegung, um dem kleinen Tim zu helfen. Seine Wandlung vom Saulus zum Paulus postete Scrooge sogar auf die Facebook-Seite seines Mitarbeiters Cratchit. Das Fest war gerettet und gemeinsam sangen alle Akteure auf der Bühne „Merry Christmas Everyone“.

Die Akteure boten dem Publikum ein schauspielerisch bestens inszeniertes Weihnachtsstück frei nach der Weihnachtsgeschichte von Charles Dickens.

Besonders brillierten hier die stimmungswaltige Hauptdarstellerin Steffi Denk und der Weihnachtsgeist Martin Strasser. Nicht nur schauspielerisch sondern auch musikalisch war die Weihnachtsgeschichte in Distelhausen der perfekte Abschluss für das 2013er Programm in der Alten Füllerei. ubü



Das Turmtheater Regensburg gastierte in der Alten Füllerei in Distelhausen mit dem Weihnachtsmusical „Scrooge“. Unser Bild zeigt Scrooge (Steffi Denk) und Tiny Tim (Linus Eisenhauer). BILD: UWE BÜTTNER

## NEUES AUS TAUBERBISCHOFSHHEIM

### Sportjugendfördermittel 2013 beantragen

**TAUBERBISCHOFSHHEIM.** In den kommenden Tagen werden die Vorsitzenden und Jugendleiter aller Sportvereine im Sportkreis Tauberbischofsheim sowie die Fachverbandsvertreter die Antragsformulare für die Sportjugendfördermittel des Main-Tauber-Kreises per E-Mail erhalten. Die Anträge auf Kreismittel zur Förderung des Jugendsports

sind bis 1. Februar über den Verbandsjugendleiter der Sportjugend Tauberbischofsheim zuzuleiten. Sportarten, die nicht kreisweit organisiert sind, sollen ihre Anträge direkt an das Sportjugend-Service-Center, Schmiederstraße 21, in 97941 Tauberbischofsheim, senden. Die Sportjugend hat zur Vereinfachung der Antragstellung ein Erläuterungsblatt beigefügt, das die Förderungsgrundsätze und Richtlinien näher beschreibt und auch Auf-

schluss über nicht förderfähige Aufwendungen gibt. Auf einfache, nachvollziehbare Unterlagen wie zum Beispiel Terminlisten und Einladungen kann laut Angaben der Sportjugend Tauberbischofsheim nach wie vor nicht verzichtet werden. Die Vereine sind verantwortlich, dass alle Abteilungen die Antragsformulare erhalten. Bei Fragen bezüglich der Formulare und der Antragstellung steht das Sportjugend-Service-Center zur Verfüg-

ung unter Telefon 09341/898813, Fax 09341/898814, E-Mail: [SportjugendTBB@t-online.de](mailto:SportjugendTBB@t-online.de).

### Recyclinghöfe und Kompostplätze zu TAUBERBISCHOFSHHEIM.

Die Mülldeponie „Heegwald“ in Wertheim-Dörlesberg, die Recyclinghöfe und die Kompostplätze im Main-Tauber-Kreis sind an Heiligabend, 24. Dezember, und an Silvester, 31. Dezember, geschlossen.

### Büro der Lebenshilfe zu

**TAUBERBISCHOFSHHEIM.** Das Büro der Lebenshilfe Main-Tauber-Kreis, Hauptstraße 43a, ist vom 23. Dezember bis 6. Januar, geschlossen. Ab dem 7. Januar ist das Büro wieder täglich zu erreichen.

### Kinderkrippenfeier

**TAUBERBISCHOFSHHEIM.** Die Kinderkrippenfeier der katholischen Kirchengemeinden findet an Heiligabend um 15 Uhr in St. Bonifatius statt.